



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

An die ÖDP,
Rathaus

An DIE LINKE,
Rathaus

Rosemarie Hingerl
Berufsmäßige Stadträtin
Leiterin des Baureferates

Datum
16.09.2014

Bekanntmachung des Radschnellwegs Hauptbahnhof-Laim-Pasing

Antrag Nr. 14-20 / A 00128 der ÖDP und DIE LINKE
vom 23.07.2014, eingegangen am 23.07.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben am 23.07.2014 verschiedene Maßnahmen beantragt, um das Potential der neuen Radwegeverbindung Hauptbahnhof-Laim-Pasing auszuschöpfen. Im Einzelnen beziehen Sie sich auf

1. eine Aktualisierung der Radwegebekanntmachung
2. eine Aktualisierung von Radwegekarten
3. die Durchführung einer Eröffnungsveranstaltung
4. die Umsetzung einer Übergangslösung für den Bereich Richelstraße.

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit i. S. von Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO und § 22 GeschO, deren Erledigung dem Oberbürgermeister obliegt, da es sich um ein Bauvorhaben des Vermögenshaushaltes mit Baukosten von nicht mehr als 0,5 Mio. € handelt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Friedenstr. 40
81671 München
Telefon: (089) 233-60001
Telefax: (089) 233-60005

Zu den einzelnen Punkten Ihres Antrages vom 23.07.2014 teilen wir Ihnen aber Folgendes mit:

Zu Punkt 1 Radroutenwegweisung:

Im Umfeld Nymphenburg Süd sind die Fahrradhaupttrouten zur Blütenburg, nach Allach und nach Aubing bereits heute über den Weg An der Schlossmauer ausgeschildert.

Mit Fertigstellung des bahnparallelen Wegeabschnittes werden diese Routen einschließlich der Wegweisung auf den neuen Weg verlegt werden.

Das Baureferat wird dies auch zum Anlass nehmen, die bislang zurückgestellte Ausschilderung der bereits fertiggestellten Radroutenabschnitte zwischen Hauptbahnhof und Laim entsprechend dem aktuellen Realisierungsstand vorzunehmen.

Zu Punkt 2 Kartendienste:

Neue Radwege und Radroutenabschnitte werden bei der ca. alle zwei Jahren erfolgenden Neuauflage des Münchner Radstadtplans regelmäßig, sowohl in der gedruckten wie auch in der digitalen Version, eingepflegt.

Der im Antrag beispielhaft angeführte digitale Kartendienst komoot (www.komoot.de) basiert, wie auch eine Vielzahl weiterer über das Internet frei verfügbare Routing- und Kartendienste, auf den Daten des „Open Data“-Projektes OpenStreetMap (www.openstreetmap.org). Auch die Landeshauptstadt München verwendet für Kartendarstellungen im Internet zunehmend diese frei nutzbaren Geodaten. Auch das künftige Radlroutingprogramm der Landeshauptstadt München, unter Federführung des Referates für Gesundheit und Umwelt, wird auf OpenStreetMap-Daten basieren.

Bei auf OpenStreetMap (OSM) basierenden Kartendiensten, wie z.B. komoot, erfolgt die Eintragung neuer Radwege und ausgeschilderter Radrouten, ähnlich wie bei Wikipedia, durch die Gesamtheit der interessierten Nutzerinnen und Nutzer (die OSM Community) in der Regel innerhalb kürzester Zeit. So ist der Teilabschnitt Nymphenburg Süd bei OpenStreetMap heute bereits als gegenwärtig im Bau befindlicher Weg eingetragen worden. Nach der offiziellen Freigabe des Weges wird dieser dort als Bestandsweg aufgenommen werden. Im Rahmen der regelmäßigen Aktualisierungen der angeschlossenen Kartendienste, wie z.B. komoot.de, steht dieser dort automatisch für die Tourenplanung zur Verfügung.

Zu Punkt 3 Eröffnungsveranstaltung:

Eine Eröffnungsveranstaltung für die Fuß- und Radverkehrsachse Hauptbahnhof-Laim-Pasing halten wir erst dann für sinnvoll, wenn die Durchgängigkeit voll gegeben ist (siehe Punkt 4).

Der Radweg wurde in mehreren Teilabschnitten gebaut und jeweils ohne Eröffnung in Betrieb genommen. Im Rahmen des Ausbaus des Teilabschnittes Nymphenburg Süd hat das Baureferat am 19.08.2014 einen Pressetermin veranstaltet. Im Übrigen weisen wir darauf hin, dass in diesem Zusammenhang die Presse schon mehrfach berichtet hat.

Zu Punkt 4 Übergangslösung für Teilbereich Richelstraße:

Aufgrund des von Ihnen genannten Antrages der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN / ROSA LISTE wurden bereits Verhandlungen in die Wege geleitet, um mit den Eigentümern der Grundstücke im betreffenden Bereich eine Einigung zu erzielen. Es wird angestrebt, die bestehenden privaten Wege für eine öffentliche Nutzung freigeben zu können.

Eine fundierte Prognose, ob bzw. wann diese Verhandlungen zum Erfolg führen und wann ggfs. die angestrebte Übergangslösung realisiert werden kann ist derzeit noch nicht möglich.

Im Übrigen dürfen wir darauf hinweisen, dass die Fuß- und Radverkehrsachse Hauptbahnhof-Laim-Pasing eine Fahrradhaupttroute entsprechend dem Verkehrsentwicklungsplan Radverkehr ist. Es handelt sich dabei jedoch vom Konzept her um keinen „Radschnellweg“ oder gar eine „Radautobahn“, für die ganz andere, in der Innenstadt regelmäßig nicht erreichbare Randbedingungen hinsichtlich der Trassenführung und der Ausbaustandards gelten würden.

Wir bitten, von den Ausführungen Kenntnis zu nehmen und gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
i.V. Dr. Herbert Melchior

Rosemarie Hingerl
Berufsmäßige Stadträtin
Baureferentin der Landeshauptstadt München